

Wenn Mikrofone auf Blasinstrumente treffen

Direkt am Ursprung
des Klangs

URSPRUNG DES KLANGS

Vor Kurzem machte die von den Mikrofonherstellern Sennheiser und Neumann initiierte Seminar-Roadshow „Ursprung des Klangs“ in Markneukirchen Station. Gastgeber war B&S als Hersteller von Blechblasinstrumenten.

Von Stephan Fischer

Vom Rohstoff zum Instrument

„Ein Blechblasinstrument ist ein Loch mit Metall drum herum!“ Mit dieser Definition bringt Matthias Krüger die Teilnehmer zum Schmunzeln, doch schon auf den ersten Metern der Werkführung wird klar, dass der herausragend gute Klang eines Qualitätsinstrumentes wohl doch nicht derart simpel zu erklären ist. Krüger ist Einkaufsleiter bei B&S und darüber hinaus mit dem Qualitätsmanagement befasst – er kennt sämtliche Aspekte der Fertigung bis ins Detail und kann sich als langjährig aktiver Musiker ein Urteil über das Klangverhalten erlauben.

In den weitläufigen Hallen werden schwere Hämmer von versierten Händen geführt, lodernde Gasflammen sorgen fachkundig eingesetzt für die erwünschte Formbarkeit des Metalls, galvanische Bäder in Wannen beachtlicher Größen

veredeln die Instrumentenoberflächen, und auch die Polierung gestaltet sich als Arbeitsprozess weit weniger feingeistig, als einzelne Besucher vielleicht gemutmaßt haben.

Unablässig wird werktags bei B&S ab den frühen Morgenstunden gelötet, gedrückt, gebogen, geglättet, geschliffen, verdichtet und gehärtet. Hand-Werk in der wahrsten Bedeutung des Wortes ist im Werk zu erleben, und nur wenige computergesteuerte Drehmaschinen konzentrieren sich in einem eng umrissenen Areal. „Alle Bauteile, die klingen sollen, müssen konsequent von Hand gebaut werden. Teile, die funktionieren müssen, sollten so exakt wie möglich von Maschinen gefertigt werden“, fasst Matthias Krüger das Credo von B&S in zwei Sätzen zusammen.



Abgedreht: Schallstücke in Arbeit....

Fachwissen

Beeindruckt von den frisch gewonnenen Einblicken und einer überraschenden Blaskonzertbegrüßung durch das stille im Blaumann angetretene Werkorchester begaben sich die Teilnehmer in den B&S-Seminarraum. Matthias Krüger beantwortete hier fachkundig Fragen und klärte nicht nur über die vier Hauptgruppen der Blechblasinstrumente Trompete, Posaune, Tuba, und Horn auf, sondern wies auch auf die bezüglich der Tonbildung enge Verwandtschaft zur menschlichen Stimme hin. Konstruktive Details wie die Unterschiede zwischen Halb- und Ganzinstrumenten sowie mögliche Merkmale der Schallbecherschweifung kamen ebenfalls zur Sprache, und Krüger betonte, dass die Entwicklung der Instrumentengattung lange noch nicht abgeschlossen sei: Erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde ein Patent auf die von Komponisten zunächst argwöhnisch beäugten Ventile angemeldet, welche die Möglichkeiten der bis dato verwendeten Naturhörner deutlich erweiterten.

Posaune trifft Zitrone

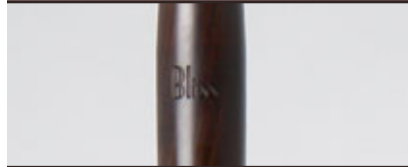
B&S-Mitarbeiter Martin Herrmann gab im Anschluss einige kurze Klangpassagen auf der Posaune zum Besten

LEBLANC®

Bliss

European Version

Aged Grenadilla wood barrel



Adjustable thumb rest with ring



Adjusting screws



Low E reinforcement bar



Aged Grenadilla wood bell



L-210S Clarinet

www.leblancclarinets.com

GEWA GEWA music GmbH
Oelsnitzerstr. 58 | D-08626 Adorf
info@gewamusic.com | www.gewamusic.com



Blaskonzertbegrüßung durch das stilecht im Blaumann angetretene Werkorchester von B&S



Matthias Krüger ist Einkaufsleiter bei B&S und darüber hinaus mit dem Qualitätsmanagement befasst

und brachte auch die Auswirkung unterschiedlicher Dämpfertypen zu Gehör. Diplom-Tonmeister Marcel Babazadeh erläuterte, wie Mikrofone als Schallwandler zu einer wünschenswerten Klang(ver)wandlung führen können, und fragte die Blasinstrumentenexperten nach Störgeräuschen, die bei Orchesteraufnahmen oft unmittelbar

nach einem Posaunensolo zu vernehmen sind. Des Rätsels Lösung: Durch kollektives Fußscharren zollen die Musikerkollegen dem Posaunisten Respekt für die erbrachte Leistung! Eine beliebte „urban legend“ wusste Badazadeh daran anknüpfend im praktischen Versuch zu entzaubern: Des Tonmeisters herzhafter Biss in eine frische Zitrone führte keineswegs zu einer Einschränkung der Spielfreudigkeit des ihm dabei zuschauenden Posaunisten, wengleich Martin Herrmann im Nachgang schmunzelnd einräumen musste, dass er sich „schon ein wenig mehr als üblich“ konzentriert habe.

Mundorf, Mikrofone, Messungen

Am Nachmittag ließ Thomas Mundorf die Seminarteilnehmer an seinem umfangreichen Wissensschatz teilhaben. Mundorf ist in der Audiobranche als Systemspezialist

mit Faible für anspruchsvolle Beschallungsaufgaben weiterhin bekannt und möchte bei seiner Arbeit physikalischen Erfordernissen wie künstlerischen Ansprüchen gleichermaßen gerecht werden.

„Es muss plausibel klingen!“, fasste Mundorf seinen audiospezifischen Anspruch bei der Abbildung klassischer Instrumente im Live-Kontext zusammen.

Nuancierte Dynamik mit Sennheiser

Ist im Rock/Pop-Kontext eine Nahmikrofonierung direkt am Trichter des Instruments gefragt, bietet sich für Blechblasinstrumente eine Clip-on-Lösung von Sennheiser an: Das Modell e 908 B wird mit der praktischen



Heiß gemacht: Lötten und Anpassen

SCHON GEWUSST?

Sennheiser Vertrieb und Service GmbH & Co. KG ist mit rund 140 Mitarbeitern die deutsche Vertriebs Tochter der Sennheiser electronic GmbH & Co. KG. Die Sennheiser-Gruppe ist einer der weltweit führenden Hersteller von Mikrofonen, Kopfhörern und drahtlosen Übertragungssystemen. Weltweit hat Sennheiser über 2100 Beschäftigte sowie eigene Werke in Deutschland, Irland und den USA. Das deutsche Tochterunternehmen vertreibt alle Marken der Sennheiser-Gruppe: Sennheiser, Sennheiser Communications A/S (Headsets für PC, Office und Call-center) und Georg Neumann GmbH (Studiomikrofone und Monitorlautsprecher).

Weitere aktuelle Informationen über Sennheiser finden Sie im Internet unter www.sennheiser.de

Schalltrichterklammer MZH 908 B geliefert, welche dank eines langen Mikrofonarms die flexible Positionierung der gegen Körperschall speziell geschützten Kondensatorkapsel begünstigt. Ein geringes Gewicht von lediglich 140 Gramm erfreut den Instrumentalisten, zumal auf Wunsch ein drahtloser Betrieb mit Taschensendern der evolution-Serie möglich ist. Ties-Christian Gerdes, Geschäftsführer der Sennheiser Vertrieb und Service GmbH & Co. KG: „Mit Lösungen aus den breit gefächerten Angeboten von Sennheiser und Neumann lassen sich bei der Abnahme von Blechblasinstrumenten sämtliche Klangnuancen optimal in fein abgestufter Dynamik abbilden – selbst sehr hohe Pegel stellen kein Problem dar. Seit mehr als 60 Jahren sind unsere Mikrofone ein Synonym für den perfekten Sound!“

Win-win-Konstellation

Am späten Nachmittag ging in Markneukirchen ein ereignisreicher Tag zu Ende, dessen Gestaltung nicht nur von den Teilnehmern, sondern auch von Referent Thomas Mundorf explizit gelobt wurde: „Ich finde es gut, dass im Gegensatz zu anderen Seminaren die Musiker mit am Tisch sitzen und sich nicht nur die Techniker miteinander unterhalten – in einer solchen Konstellation können beide Seiten sehr viel lernen. Wer die Zeit für einen Besuch



beim „Ursprung des Klangs“ aufbringen kann, sollte unbedingt eine der verbleibenden Veranstaltungen besuchen – man nimmt hier interessante Eindrücke mit, die man sonst nie erhalten würde!“ ■

Anzeige

Sax-Mundstück-Serie „Advance“

Vollständig neu entwickeltes Mundstückkonzept. Leichte Ansprache und ein voller, runder Ton durch die strömungsoptimierte Luftführung und die strukturierte Oberfläche. Die organische Form verleiht dem Mundstück ein außergewöhnliches Spielgefühl. Hergestellt aus formstabilem Hochleistungspolymer in drucklosem Gussverfahren.

Sopran Sax

- 5 (1,29mm / .051“)
- 5* (1,42mm / .056“)
- 7* (1,71mm / .067“)

Tenor Sax

- 6* (2,40mm / .094“)
- 7* (2,67mm / .105“)
- 8* (2,91mm / .115“)



Alt Sax

- 6 (1,90mm / .075“)
- 6* (2,00mm / .079“)
- 7* (2,20mm / .087“)

Bariton Sax

- 6* (2,68mm / .105“)
- 7 (2,81mm / .111“)
- 7* (2,93mm / .115“)



AW-Reeds GbR
Reeds and Mouthpieces

musikmesse

10. - 13.4.2013 Halle 4.1 Stand E40

www.aw-reeds.de

